

Meine Erwartungen an Kirche vor Ort	Wofür brauchen wir Kirche vor Ort	Unsere Nöte und die Antworten der Kirche vor Ort	Unsere Fragen und Antworten der Kirche vor Ort
<p>Vorbildfunktion: -Als Arbeitgeber -Beim Umweltschutz -Als Seelsorger -Aufgeschlossenheit -Als Helfer der Armen -Fels in der Brandung -Erreichbarkeit Stärkere Präsenz (Sieben Tage) Beständigkeit -Wahrung von Tradition -Nicht jedem Zeitgeist hinterher laufen</p>	<p>Position zu beziehen wofür Kirche steht Wertevermittlung Auch als Arbeitgeber Kirche verschiedenen Aspekten <i>-als Gotteshaus</i> <i>-vertreten in Schulen und Verbänden</i> -Kirche als Sozialer Träger -Vertrauensstiftende Kirche -einladen -Orientierung Notlage <i>Seelische wie körperliche Anlaufstelle</i> -Örtliche Gemeinschaft -Ansprechpartner sein <i>Gefühl vermitteln: wir sind für euch da</i> -neue Mission <i>Papst Benedikt</i> -zu seiner Kirche stehen <i>Konfession bekennen</i> -verbreiterte Basis <i>Auch für Kirchenferne</i> -Keine Nostalgie, sondern authentisches Auftreten -demographische Entwicklung im Blick behalten -Seelsorge betreiben -Konfessionsübergreifend handeln</p>	<p>-Allein auf dem Glaubensweg gelassen <i>-wenig Begleitung</i> <i>-wenig Zeit der Geistlichen für Glaubensfragen</i> -Kaum Zeit für die Seelsorge (<i>Stimme der Hauptamtlichen</i>) <i>Zu viel Politik und Verwaltung...</i> -Spaltung zwischen Abendmahl und Eucharistie (<i>Kirche ringen um Annäherung</i>) -Die Kirche vor Ort ist nicht konservativ (<i>Das ist gut</i>)</p>	<p>-Warum keine Dialogpredigten für mündige Christen? -Wie kann ich mich selbstverständlich (aufgrund meiner Taufwürde) mit meinem Glauben einbringen? -Osterfeier vor Ort: Beschneidung durch bischöfliche Weisung?! -Gibt es Zielvorgaben für unser Ökumenezentrum? -Wie kann individueller Glauben Halt finden und institutionelle Offenheit dabei sein? Warum nicht mehr Mut?</p>
<p>Kirchliche Angebote die ich nutze</p>			
<p>-Gottesdienst -Abenteuerland -Die Möglichkeit den Schwachen zu dienen -PC-Unterstützung -Sakramenteempfang -Weiterbildung im Glauben -Als Hilfe, den eigenen Kindern den Glauben zu vermitteln -Vater-Kind-Wochenende -Freizeit/Gemeinschaftsangebote der Kirche</p>			

Kirche vor Ort ist wo der Rede wert?	Kirche vor Ort ist der Rede wert!
<ul style="list-style-type: none"> -Wer sich zur Kirche bekennt wird durchaus angesehen -Kirche will/muss heute mehr in den Medien präsent sein als früher -Viele wollen sich nicht binden, möchten aber Angebote, die sie bei Bedarf in Anspruch nehmen können -Mit Klischees aufräumen - erzählen wie Kirche wirklich ist -Früher musste man zur Kirche gehen weil man sonst gesellschaftlich außen vor war -Einrichtungen machen Angebote mit Werten, die Andere so nicht haben -Kirche ist viel Wert, findet aber nicht mehr nur "in der Kirche" statt -Bedürfnis nach Werten, aber nicht nach Autorität -Christliches Menschenbild und christliche Werte sind Gesellschaftsprägend (<i>Benediktregel als Werte-Katalog für Wirtschaft und Management</i>) -Ort um über ethische Werte zu sprechen -Kirche ist in der Familie oft ein Tabu-Thema (<i>besonders bei Heranwachsenden</i>) -Oft sind Fragen da, die einen Ort brauchen, gestellt zu werden 	<ul style="list-style-type: none"> -Predigten auf Fragen (<i>anstatt Antworten ohne Fragen</i>) -Als Christen über den eigenen Glauben sprechen - diesen Glauben ins Gespräch bringen... Orte dafür -Glauben der zu Handeln führt -Verschiedene Formen des Dialogischen im Gottesdienst -Gelebte Glaubenspraxis wird nach Hildesheim kommuniziert -"Vertikaler Dialog" -Kirche wird gebraucht für Menschen, die nicht mehr so mobil sind -Impulse für Kinder und Jugendliche, Kreativität, diese anzusprechen -Stephanus-Erlebnis hat zerrissen -hat auch zum Dialog geführt -Hier hat der Bischof sich dialogisch gezeigt (darüber noch einmal ins Gespräch kommen) -Seelsorge! -Unterstützung in schwierigen Situationen (<i>z.B. Beratung</i>) -Katholische Kirche ist präsent in den Schulen -Kirche in Vorbildfunktion, zu investieren in Bildung, Kinder, Jugendliche, Soziales
Wünsche... Impulse...	Was kann ich einbringen als Grundhaltung: Wir sind Kirche
<ul style="list-style-type: none"> -Wertschätzung für das, was gelebt und geleistet wird in Kirchliche Einrichtungen und Gemeinden -Kirchliche Einrichtungen nicht kürzen -Vielfalt respektieren (buntes Dach) -Anerkennen der Unterschiedlichkeiten - ins Gespräch bringen -Förderung eines "Ökumenischen Pastoralplans" -Finanzielle Unterstützung -Kirche versucht stärker Zielgruppenentsprechen auf Jugendliche / Kinder zuzugehen, anzusprechen, "anzuwerben" -Lokale Kirchenentwicklung als Prinzip weiter voranzubringen -Bei Ringen um Begrenzung achtsamer Dialog 	